

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für November 1979

Nürnberg, den 17.12.1979

### ARBEITSPROGRAMM DES STATISTISCHEN AMTS

Anforderungen des Stadtrats und der Verwaltung haben den Bedarf an statistischer Planungsinformation in einem Maße wachsen lassen, daß zum Jahreswechsel ein Überblick darüber notwendig erscheint, was mit der gegebenen Kapazität und den vorhandenen Instrumenten im nächsten Jahr geleistet werden kann und welche Aufgaben auf später verschoben werden müssen. Die zusätzlichen Anforderungen, die aus der mit dem Haushalt 1980 erweiterten Planerkapazität resultieren, sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Planungsbezogene Datenauswertung und eine Verbesserung der Instrumente ist mit dem Teil der Personalkapazität möglich, die nicht durch die Pflichtaufgaben für Landes- und Bundesstatistik, für regelmäßige Datenbeschaffung und für das laufende Berichtswesen gebunden ist. Z. Zt. verbleibt zusammengenommen die Arbeitskraft von etwa 4 Mann. 1980 wird davon ein wesentlicher Teil durch die Vorbereitung der Totalzählung der Gebäude, Wohnungen, Haushalte, der Bevölkerung und der Arbeitsstätten gebunden. Im Herbst 1980 steht außerdem die Bundestagswahl an.

Unter Berücksichtigung der gegebenen Beschränkungen sind 1980 folgende Projekte vorgesehen:

- Wahlanalysen vor und nach der Bundestagswahl 1980
- Repräsentative Bevölkerungsumfrage und ihre Auswertung
- Auswertung einer bundesweiten Image-Untersuchung
- Kleinräumige Bevölkerungsprognose
- Erhebungen zum Gesundheitsbericht des Sozialreferats
- Mitwirkung an der Fortschreibung des Altstadtberichts, insbes. für den nordöstlichen und südwestlichen Bereich
- Distriktsatlas: Karten- und Tabellenwerk mit Struktur- und Entwicklungsdaten der einzelnen Teile des Stadtgebiets (1. Teillieferung)
- Ausbau des räumlichen Bezugssystems um die Zuordnung zu Strecken und Netzen (für Verkehrs- und standortorientierte Planungen)

Folgende für den Planungsfortschritt wichtige Vorhaben können mit den vorhandenen Kräften erst nach der Volkszählung 1981 begonnen werden:

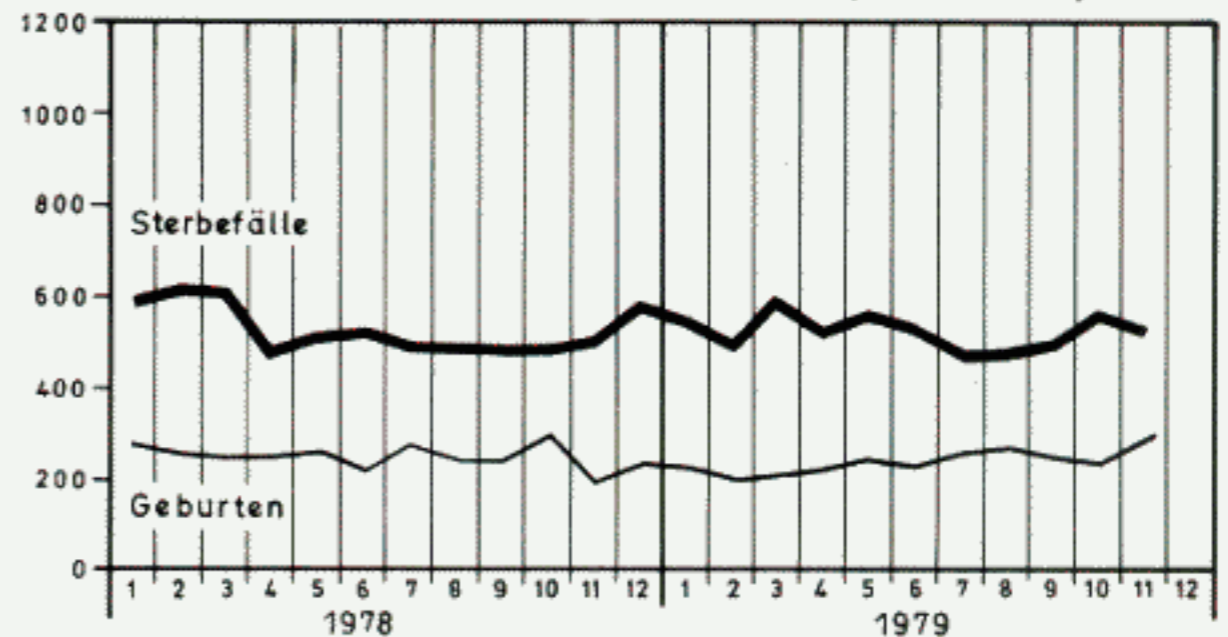
- Rahmenplan Wohnen: Kleinräumige bevölkerungsbezogene Analyse der Wohnumfeldverhältnisse sowie Vorausschätzung der künftigen Entwicklung am Wohnungsmarkt
- Gebietsbezogene Struktur- und Entwicklungsanalysen für die Stadtteilentwicklungsplanung
- Vorausschätzung der Arbeitsplatzentwicklung
- Aufbau des Beobachtungssystems für die Altstadtentwicklung
- Aufbau des Wohnungsmarktbeobachtungssystems

Diese Vorhaben hängen auch wesentlich vom Ausbau des Statistischen Informationssystems der Stadt Nürnberg ab, der erst wirksam vorangetrieben werden kann, wenn die personellen Voraussetzungen hierzu geschaffen sind. Er soll nicht nur die Effizienz der statistischen Planungsunterstützung steigern, sondern auch die planenden Stellen in die Lage versetzen, statistische Planungsinformationen mit Hilfe des Systems selbst zu gewinnen.

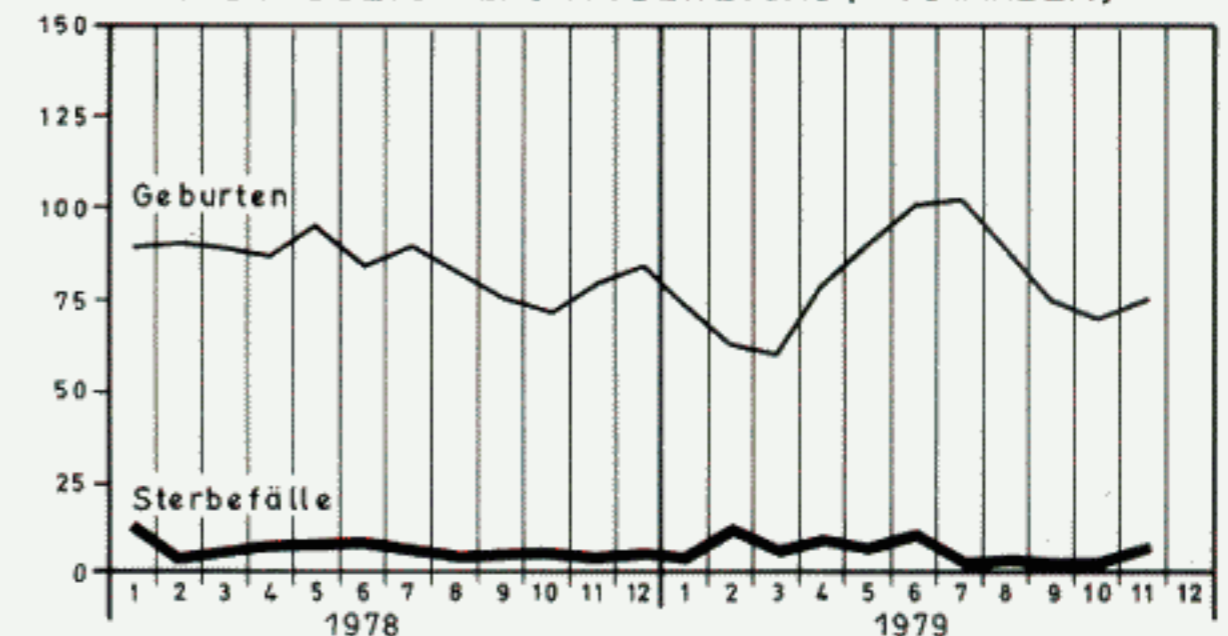
### ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

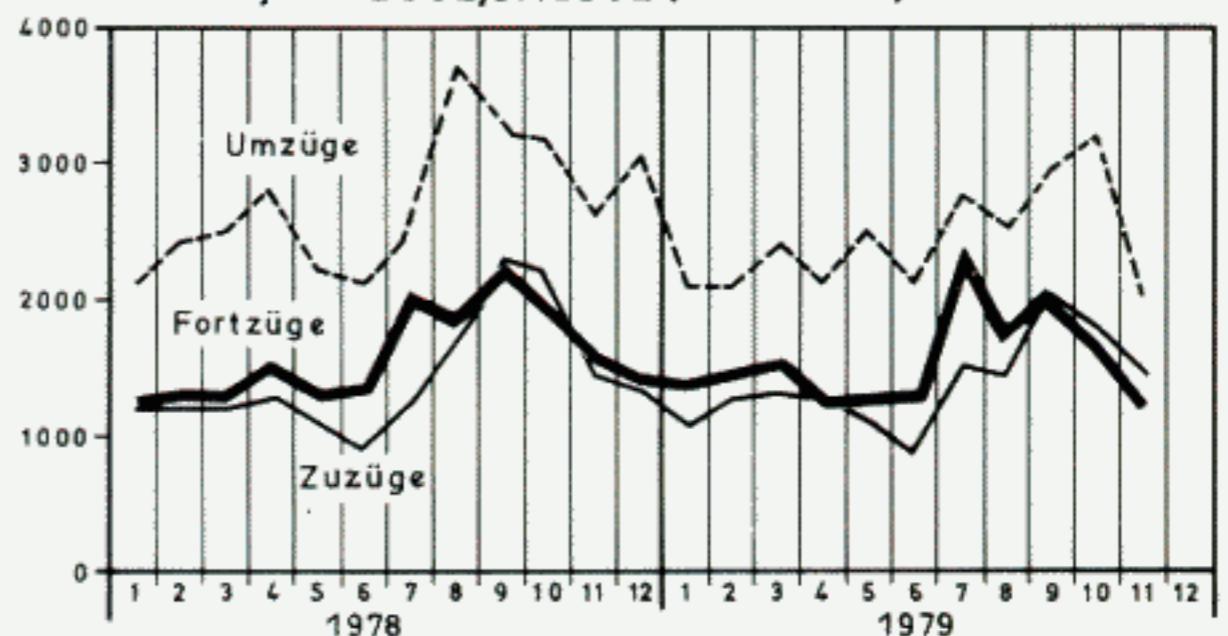
### NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (DEUTSCHE)



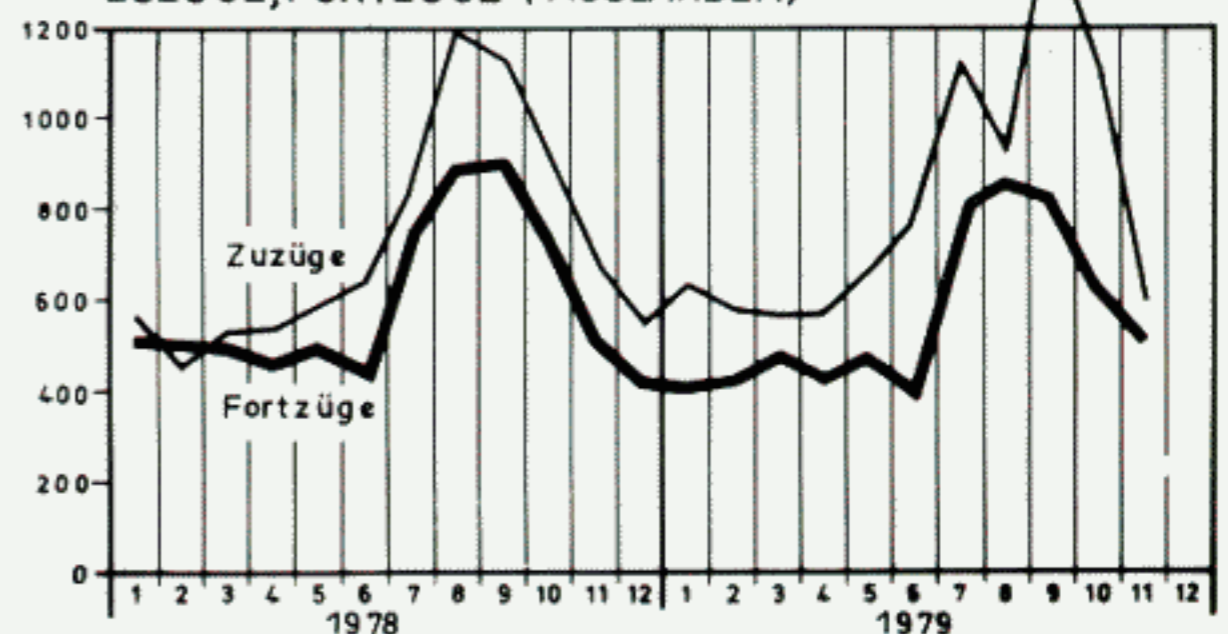
### NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (AUSLÄNDER)



### ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (DEUTSCHE)



### ZUZÜGE, FORTZÜGE (AUSLÄNDER)



Auskunftsdienst (0911) 162843

## ● SCHÜLERSTRUKTUR ANDERS ALS VOR ZEHN JAHREN

Die Altersstruktur der Schüler allgemeinbildender Schulen in Nürnberg hat sich im Laufe des letzten Jahrzehnts erheblich geändert: Der Rückgang der Grundschulpflichtigen um nahezu ein Viertel wurde aufgefangen durch die Zunahme der Hauptschulpflichtigen um über 20 % und der Oberstufenjahrgänge 11 - 13 um fast 45 %.

	Grundschulpfl. (Jg. 1-4)		Hauptschulpfl. (Jg. 5-10)		Oberstufe (Jg. 11-13)		Schüler insges. (Jg. 1-13)
1970	25 486	43,8 %	30 147	51,8 %	2 605	4,5 %	58 238
1979	16 691	29,4 +	36 297	63,9 %	3 772	6,6 %	56 760
Veränderung %	- 22,7 %		+ 20,4 %		+ 44,8 %		- 2,5 %

Der folgenden Übersicht ist zu entnehmen, wie unterschiedlich die Entwicklung der Schülerzahlen der oberen Jahrgänge bei den einzelnen Schularten verlief.

### SCHÜLER ALLGEM. BILDENDER SCHULEN IN NÜRNBERG 1970 UND 1979

Jahrgang Schularten	1970		1979		Veränderungen 70 - 79 in %	
	ins- ges.	dar. weibl. %	ins- ges.	dar. weibl. %	ins- ges.	bei weibl. %
	1	2	3	4	5	6
<b>Jahrgänge 1-4:</b>						
- Grundschüler	25 486	49,1	16 691	49,1	- 22,7	- 22,9
<b>Jahrgänge 5-10:</b>						
- Hauptschüler	15 226	47,9	18 451	46,3	+ 21,2	+ 17,1
- Realschüler	3 955	55,3	5 043	56,6	+ 27,5	+ 30,6
- Gymnasiasten	9 794	43,6	11 019	48,4	+ 12,5	+ 25,0
- Gesamtschüler	1 172	48,5	1 784	49,8	+ 52,5	+ 56,3
<b>Jahrgänge 11-13:</b>						
- Gymnasiasten	2 517	42,3	3 611	48,6	+ 43,5	+ 64,8
- Gesamtschüler	88	47,7	161	57,1	+ 83,0	+ 119,0

Werden die klassenstufen- und schulformbezogenen Schülerbestände auf die alterstypischen Jahrgänge der jeweiligen Wohnbevölkerung bezogen, so ergibt sich ein anderes Bild: Nicht nur bei den Hauptschülern, sondern auch bei den Gymnasiasten war der auf die 10 - 16jährigen Einwohner treffende Anteil 1979 niedriger als 1970. (Schuleinpendler und Schulauspendler konnten dabei nicht berücksichtigt werden).

### "RELATIVER SCHULBESUCH" IN NÜRNBERG 1970 UND 1979

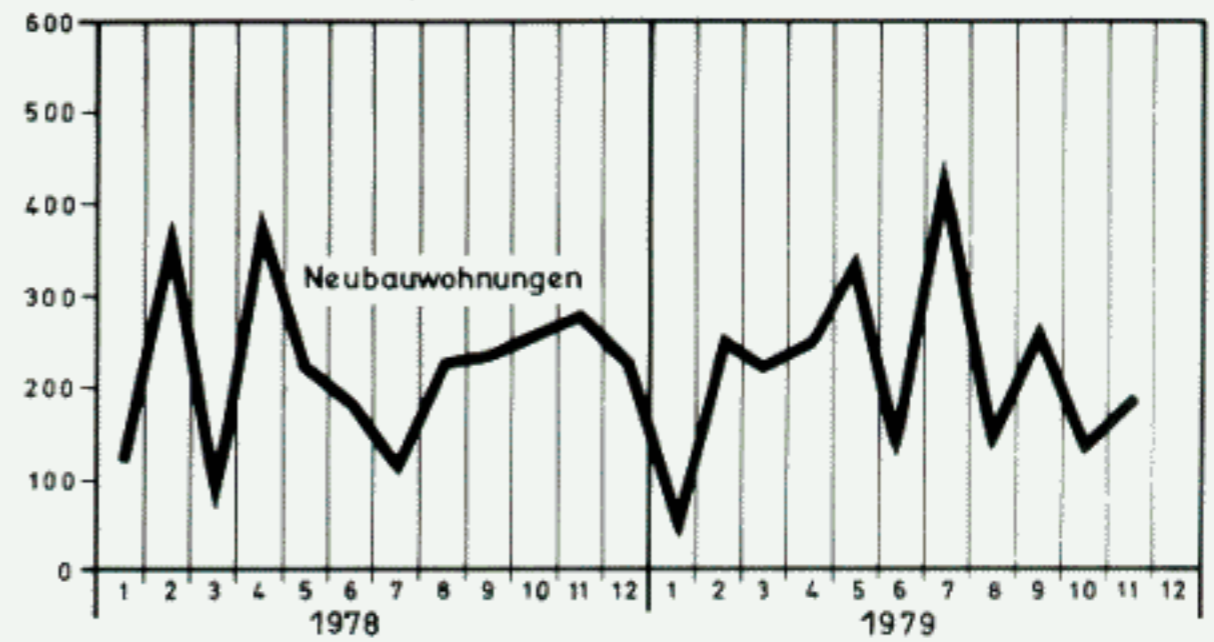
auf je 100 Einwohner im Alter von ... bis unter ... Jahren entfielen	1970		1979		Veränderungen 70/79 in %- Punkten	
	ins- ges.	bei weibl.	ins- ges.	bei weibl.	ins- ges.	bei weibl.
	1	2	3	4	5	6
<b>bei 10-16jähr.:</b> Schüler der Jg. 5 - 10 an						
- Hauptschulen	50,7	49,8	47,2	45,5	-3,5	-4,3
- Realschulen	13,2	14,9	12,9	15,2	+2,0	+0,3
- Gymnasien	32,6	29,1	28,2	28,4	-4,4	-0,7
- Gesamtschulen	3,9	3,9	4,6	4,7	+0,7	+0,8
<b>bei 16-20jähr.:</b> Schüler der Jg. 11 - 13 an						
- Gymnasien	11,9	9,7	13,1	12,7	+1,2	+3,0
- Gesamtschulen	0,4	0,4	0,6	0,7	+0,2	+0,3

## PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

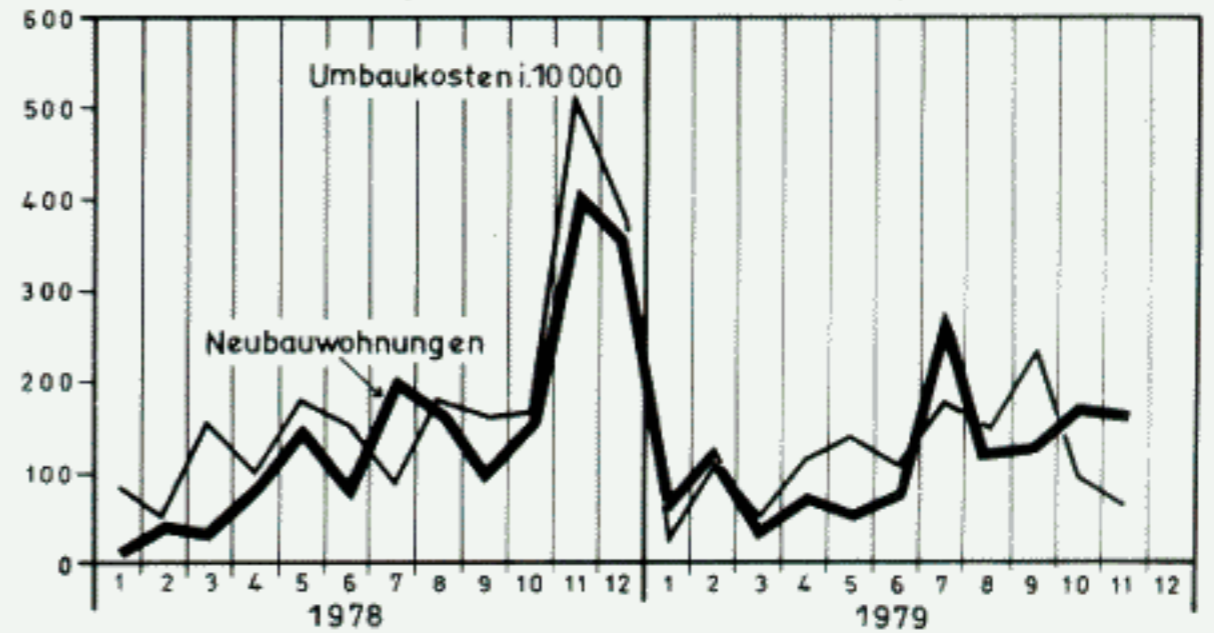
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1970 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Nov. 1978	Okt. 1979	Nov. 1979	Veränderg. in % gegen	
				Nov. 1978	Okt. 1979
aller privaten Haushalte	150,5	158,5	...	...	...
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	150,5	158,2	...	...	...
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	149,4	156,4	...	...	...
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	150,0	157,0	...	...	...

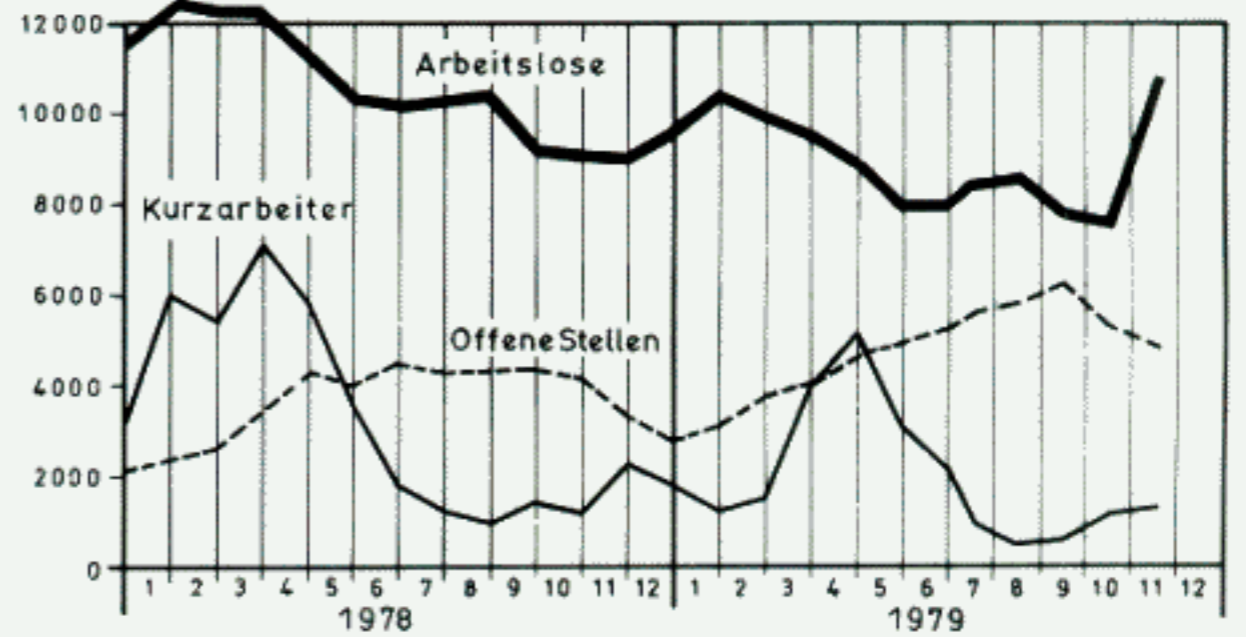
## WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



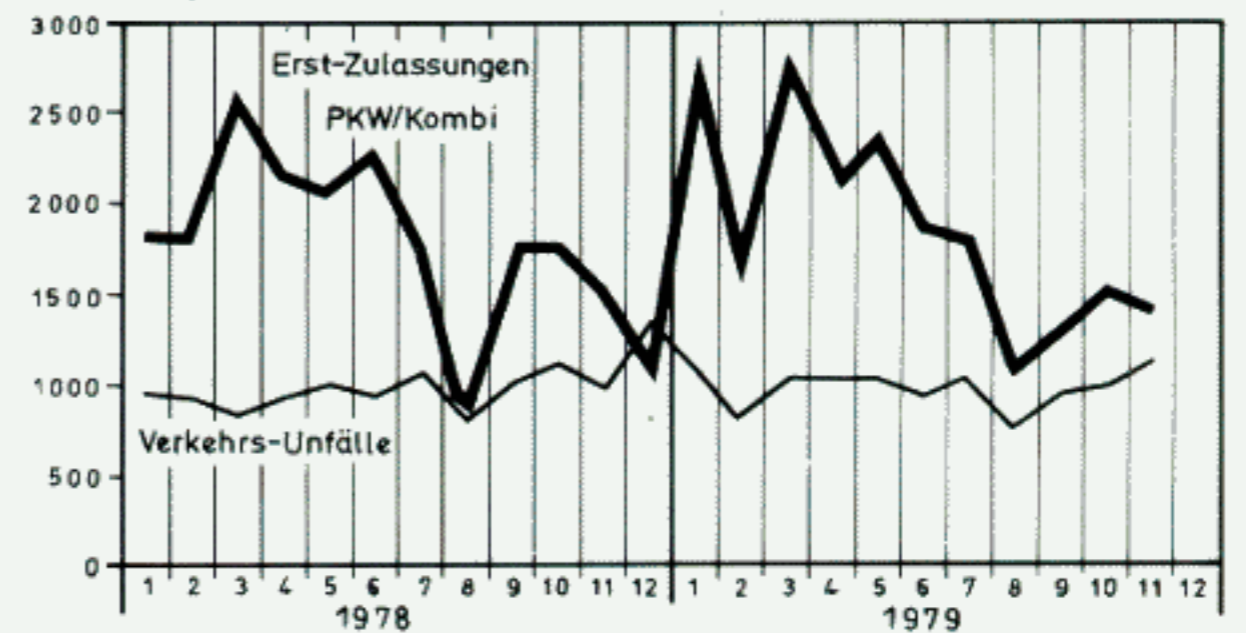
## WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



## ARBEITSMARKT



## KFZ-VERKEHR



## FREMDENVERKEHR

